



# Menschliches Miteinander im Fußballsport

## Vorwort

Ein interessantes, wenn auch anstrengendes Fußballjahr 2009 geht dem Ende entgegen. Ich möchte an dieser Stelle nicht noch einmal die vielen positiven Facetten und die zahlreichen Ereignisse der Schleswig-Holsteinischen Fußballlandschaft Revue passieren lassen. Ich glaube, dass dies dank unserer guten Zusammenarbeit mit der Sportpresse Nord jede Woche an dieser Stelle im SHFV-Magazin eindrucksvoll geschieht. Ich möchte vielmehr die bevorstehenden Weihnachtstage und die Jahreswende zum Anlass nehmen, um ein paar Gedanken zu Regeln und Werten im Sport an Sie zu richten:

Kaum etwas begeistert Menschen so sehr wie der Fußballsport. Er motiviert zu Leistung und Wettbewerb und spornt Menschen an, die eigenen Fähigkeiten und

Chancen zu verbessern. Auch zeigt der Fußball, dass jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten erfolgreich sein kann. Das ist ein unschätzbar hohes Gut in unserer freiheitlichen Ordnung und eine entscheidende Antriebsfeder für Innovation und Wohlstand. Wettbewerb kann aber nur positiv wirken, wenn alle sich an gewisse Regeln halten. Der Sport lebt vor und vermittelt, dass ein Sieg nur dann etwas wert ist, wenn er unter der Einhaltung dieser Regeln und der Voraussetzung von Respekt und Fair Play erzielt wird. Das entspricht und stärkt unser Gerechtigkeitsempfinden, fördert Verantwortungsbereitschaft und Toleranz. Diese Funktion des Sports ist ganz elementar für das Miteinander in unserem Land.

Leistung, Regeln, Fairness, Zusammenhalt - unsere Gesellschaft braucht den Sport und seine positiven Wirkungen. Das gilt umso mehr, als



**Auch die jüngsten Nachwuchskicker** wünschen allen Fußballfreunden ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Sportjahr 2010. Foto: pn

unsere Gesellschaft durch Wandel von innen und durch Zuwanderung von außen zunehmend vielfältiger wird. Das stellt uns vor große Herausforderungen. Der Sport und insbesondere der Fußballsport können helfen, sie zu bewältigen.

Der Spitzenfußball kann darüber hinaus Identifikationsmöglichkeiten schaffen - mit ausländischen Akteuren sowie mit erfolgreichen deutschen Mannschaften. Und im Breiten- und Vereinssport können alle Menschen erleben, dass sie willkommen sind, gebraucht werden, und einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten können. Das schafft Zugehörigkeit und fördert Integration. Unsere Gesellschaft braucht dringender denn je gesunde, selbstbewusste Vereine. Sie sind Garanten der sportfachlichen Ausbildung und des Wettbewerbs. Zunehmend zeichnen sie sich aber auch durch ihre

Sozialarbeit, als Kulturträger und als Ort der Geselligkeit für Seniorinnen und Senioren aus. Gerade die Adventszeit und der Jahreswechsel bieten Gelegenheit inne zu halten und sich Zeit für sich selbst zu nehmen. Achten wir darauf, dass die eigene Freude am Fußballsport für jedermann sicht- und spürbar wird. Dann lassen sich auch andere von unserem Sport fesseln, mitnehmen oder begeistern. Dies möge uns auch im neuen Jahr überzeugend gelingen, Garantien hierbei sind menschliches Miteinander und mitmenschliches Verhalten.

Ich danke Ihnen für die hervorragende Arbeit in unseren Vereinen und Gremien, wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute, viel private Zufriedenheit und vor allen Dingen Gesundheit.

**IHR HANS-LUDWIG MEYER  
 SHFV-PRÄSIDENT**

## Weihnachtsgrüße des SHFV

Allen Freunden, Gönnern und Förderern des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes sowie unseren Mitgliedern wünschen wir für die anstehenden Weihnachtsfeiertage besinnliche und erholsame Augenblicke, welche die Möglichkeit bewahren, Kraft und Mut zu tanken für die Aufgaben im neuen Jahr sowie Gesundheit und eine ordentliche Portion Optimismus für einen gelungenen Start 2010.

Wir verbinden unsere Grüße mit einem herzlichen Dank für Ihre hilfreiche Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr.

Hans-Ludwig Meyer  
 Präsident

Jörn Felchner  
 Geschäftsführer

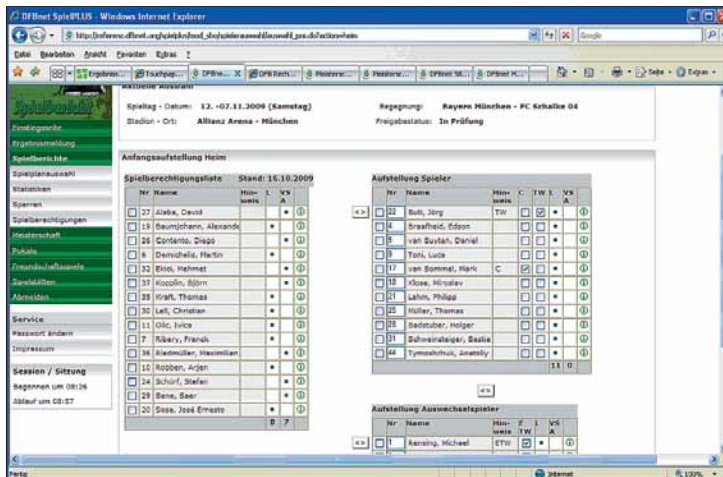
## AUS DER VERBANDSARBEIT – DFBNET

# DFBnet Spielbericht sehnlich erwartet

Handspiel ist im Fußball nicht nur unzulässig, sondern manchmal auch ganz schön zeitintensiv: Bislang mussten die Vereine ihre Mannschaftsaufstellungen noch aufwändig per Hand ausfüllen. Wechsel-, Aufstellungs- und Schreibfehler ließen sich kaum vermeiden. Doch diese manuelle Kleinarbeit gehört, zunächst in der Schleswig-Holstein-Liga der Herren, ab jetzt der Vergangenheit an: Mit dem elektronischen Spielbericht, der ein Bestandteil des DFBnet ist, werden Mannschaftsaufstellungen und Spielergebnisse nun online erfasst. Die Lösung ist bereits seit einigen Jahren Bundesliga-erprobt und in fast allen Landes- und Regionalverbänden erfolgreich im Einsatz. Der SHFV startet zunächst ein Pilotprojekt in der Schleswig-Holstein-Liga der Herren, das ab 1. Januar 2010 beginnt.

### Umstellung von Papier auf Online

„Andere Landesverbände haben den DFBnet Spielbericht in einigen Staffeln bereits in den letzten Jahren mit großem Erfolg eingesetzt. Ab dieser Saison läuft er dort in fast allen Spielklassen der Senioren und Junioren. Sogar in den Ligen, in denen keine Schiedsrichter eingesetzt werden und Vereinsverantwortliche die Spiele leiten, funktioniert die Arbeit mit dem DFBnet Spielbericht sehr gut“, sagt Hans-Rainer Hansen, Spielleiter der SH-Liga Herren. „Wir ziehen in Schleswig-Holstein erst jetzt nach, da wir sichergehen wollten, dass auch bei den meisten Vereinen in den ländlichen Regionen eine ausreichende Internetverbindung garantiert ist. Dies ist mittlerweile der Fall“, be-



**Der Spielbericht Online:** So wird er auf dem Bildschirm dargestellt.

richtet Hansen weiter.

Für die Mannschaften der SH-Liga Herren ist der DFBnet Spielbericht ab 1. Januar 2010 voll im Einsatz. Aufwändige Hardware oder IT-Konfigurationen sind nicht nötig, ein Computer mit Internetverbindung und Drucker reicht aus. Mit Benutzernamen und Passwort loggt sich der Vereinsvertreter in das DFBnet ein, und schon kann es losgehen - entweder vom heimischen PC, oder wenn es schnell gehen soll via WLAN-Verbindung auch direkt vom Spielfeldrand.

Und so funktioniert's: Nachdem der Mannschaftskapitän die Teamaufstellungen mit seinem Trainer abgesprochen hat, klickt dieser die elf Spieler plus sieben weitere Ersatzspieler vor der Begegnung einfach im DFBnet für die aktuelle Aufstellung zusammen. Denn die Namen und Spielberechtigung aller Spieler des Vereins stehen im DFBnet ja zur Verfügung. Für den gegnerischen Verein sind diese Daten erst 60 Minuten vor Spielbeginn einsehbar.

Die ausgedruckten Spielberichte händigt der Kapitän dem Schiedsrichter aus, der

wiederum nach dem Spiel online das Ergebnis, die Tore, Auswechslungen, Verwarnungen oder Feldverweise sowie weitere für den Spielbericht notwendige Daten in das DFBnet eingibt. Nach einem Knopfdruck ist der aktuelle Spielbericht in elektronischer Form verfügbar und auch das Ergebnis wurde automatisch gemeldet. Der aufwändige Versand von Informationen per Post entfällt, Portokosten werden eingespart.

Die Vorteile für den elektronischen Spielbericht liegen auf der Hand: Das System ist nicht nur viel übersichtlicher, sondern die Vereinsverantwortlichen und Schiedsrichter sparen auch eine Menge Zeit. „Früher habe ich mindestens eine Viertelstunde gebraucht, um die Spieler mit Namen, Geburtsdaten, Nummern und so weiter auf den Papierbogen zu schreiben. Heute habe ich den Spielbericht in zwei Minuten fertig – und bin dabei auch noch sehr flexibel, weil ich einfach Spieler von der Aufstellung des vorherigen Spiels hinzufügen oder austauschen kann“, berichtet Markus Schink, stellvertre-

tender Jugendleiter im SV Niederburg (FV Rheinland).

Darüber hinaus wird die Fehlerquote erheblich minimiert. Nicht nur Schreibfehler registriert das System automatisch, auch die berichtigten Wechselfehler werden von vorneherein ins Aus katapultiert, da die Spielberechtigungen automatisch abgeprüft werden. Zudem sind Verbandsreglements wie die maximale Anzahl nichteuropäischer Spieler im System hinterlegt – somit werden Ordnungsstrafen reduziert. „Im System kann ich auch einfach einsehen, wer wann und wo gespielt hat, ausgewechselt wurde oder schon mal eine gelbe oder rote Karte bekommen hat. Das gibt mir einen tollen Überblick“, schwärmt Schink.

Kaum mehr vorzustellen, dass anfangs auch einige Überzeugungsarbeit geleistet werden musste. Markus Schink ist wahrscheinlich nicht der einzige Vereinsvertreter, der anfangs skeptisch reagierte, als sein Fußballkreis die Einführung des DFBnet Spielberichts anordnete. „Am liebsten hätte ich den Spielbericht weiter per Hand ausgefüllt, weil ich ein Chaos befürchtete. Aber inzwischen kann ich den Einsatz des elektronischen Spielberichts jedem Verein ans Herz legen“, fasst Schink den Erfolg des Projektes im Rheinland zusammen.

Und der SHFV geht davon, dass auch die Vereine hierzulande sehr schnell von den vielen Vorzügen des DFBnet Spielberichtes profitieren werden.

**TOBIAS KRUSE**  
MEDIENREFERENT SHFV

# Fußballabzeichen: Vereine zusätzlich belohnt

Im Rahmen der Pressekonferenz zum SHFV-Hallenmasters am 3. Dezember zog WM-Botschafterin Britta Carlson auch die glücklichen Gewinner der SHFV-Sonderprämierung zum DFB & McDonald's Fußballabzeichen. Denn unter allen Vereinen, die in die-



**WM-Botschafterin Britta Carlson** und SHFV-Mitarbeiter Fabian Thiesen präsentieren das Ergebnis der Auslosung zur Sonderprämierung.

sem Jahr eine Fußballabzeichen- oder Schnupperabzeichen-Veranstaltung durchgeführt und abgeschlossen haben, hatte der SHFV zehn zusätzliche Preise ausgelobt.

So bekommen die folgenden Vereine der Plätze 3 bis 8 jeweils einen Adidas Terrapass Replique Ball geschenkt: Eintracht Plön, Germania Ascheberg, Bramstedter TS, Viktoria 08 Lübeck, TSV Weddelbrook, Suchsdorfer SV, FC Tarp-Oeversee und Olympia Neumünster. Gleich zwei Bälle erhält als Zweitplatzierter der TSV Siems. Den absoluten Hauptpreis aber, 15 Karten für das SHFV-Hallenmasters in der Kieler Sparkassen-Arena am 16. Januar 2010, erhält der TuS Tensfeld.

Zusätzlich will der SHFV auch die beiden Vereine mit den meisten Teilnehmern bei ihren Veranstaltungen für ihr vorbildliches Engagement belohnen. Daher erhalten der TSV Vineta Audorf (224 Teilnehmer/innen beim Fußballabzeichen) und der MTSV Hohenwestedt (202 Teilnehmer/innen beim Schnupperabzeichen) jeweils 10 Karten für den SHFV-Nordcup am 17. Januar 2010.

Aber auch für die Vereine, die keinen Preis gewonnen haben, hat sich das Mitmachen beim Fußballabzeichen in jedem Fall gelohnt. Denn neben dem Spaß, den die Kinder immer dabei haben, erhält der Verein mit der Durchführung eines Abnahmetages

auch wichtige Punkte für den DFB-Wettbewerb TEAM 2011, bei dem noch lukrativere Preise warten (Mehr Infos: <http://team2011.dfb.de>).

Deshalb sollte ihr Verein auch 2010 einfach online unter [www.fussballabzeichen.de](http://www.fussballabzeichen.de) eine eigene Veranstaltung anmelden. Zur vereinfachten Durchführung erhält jeder Verein im Vorfeld weiterhin kostenlos ein Veranstaltungspaket mit den Abzeichen, Urkunden etc. zugeschickt.

Bei Fragen zum Abzeichen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die SHFV-Beauftragte für das Fußballabzeichen, Frau Martina Pergande, vorzugsweise unter [m.pergande@shfv-kiel.de](mailto:m.pergande@shfv-kiel.de) oder 0431/ 6486-156. FT

## Kinderträume in Itzehoe Trikots für Mädchen

Mit der Kampagne „Kinderträume 2011“ fördert die DFB-Nationalmannschaft gemeinsam mit dem DFB in den Jahren 2009, 2010 und 2011 bundesweit soziale Einrichtungen, die sich um das Wohl von Kindern und Jugendlichen kümmern. In SH können sich zwei Einrichtungen über eine derartige Unterstützung freuen. In Itzehoe wurde die Tischtennis-AG der Steinburg-Schule mit einer Förderung in Höhe von 2000 Euro für die Teilnahme am Special-Olympics Turnier in Thüringen und den Aus-

bau der Sportgruppe bedacht. Im Rahmen der glänzenden organisierten Weihnachtsfeier übergab DFB-Vorstandsmitglied und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer im Beisein der WM-Botschafterin Britta Carlsson sowie SHFV-Vorstandsmitglied Eberhard Münch und dem FK-Vorsitzenden Werner Papist die Urkunde und das Kinderträume-2011-Paket an die Sportgruppe der Förderschule.

Am 10. Dezember 2009 erhielten im Rahmen der Ehrungsveranstaltung des Sparda-Bank Integrations-Cup insgesamt neun Kieler Vereinsmannschaften neue Trikotsätze. Neben den drei Herbstmeistern des Sparda-Cups (siehe Ausgabe 50/2009) erhielten auch sechs Mädchenteams neue adidas-Trikotsätze vom DFB. Die prämierten Vereine Kieler MTV, SV Friedrichsort, KSV Holstein, ETSV Ein-

tracht Kiel, TSV Russee und Post- und Telekom SV Kiel hatten am Vereinswettbewerb TEAM 2011 teilgenommen und wurden für die Neugründung einer Juniorinnenmannschaft ausgezeichnet. Insgesamt sollen bei TEAM 2011 vier Bausteine im Verein und Schule bewältigt werden um die Spitzenpreise, wie ein Training mit einem Nationaltrainer zu gewinnen. Die Anmeldung für den Wettbewerb ist kostenlos, es gibt sogar ein Starterpaket mit einem Fußball, Leibchen, einer Fahne und Give-Aways. Also gleich informieren und anmelden auf der SHFV-Homepage in der Rubrik „TEAM 2011“. TH



**Prominenter Besuch in der Steinburg-Schule:** WM-Botschafterin Britta Carlson übergibt zusammen mit Eberhard Münch, Werner Papist und Hans-Ludwig Meyer die Urkunde an die Schüler der Steinburg-Schule.

### Öffnungszeiten SHFV-Geschäftsstelle

Wir bitten um Beachtung, dass die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes in der Zeit

**vom 24. Dezember 2009 bis zum 3. Januar 2010**

geschlossen ist und in dieser Zeit auch die Annahme bzw. Bearbeitung von Passanträgen nicht möglich sein wird.

Für Spieler bzw. Spielerinnen, die in den ersten Januartagen im Rahmen möglicher Hallenturniere zum Einsatz gelangen sollen, bitten wir daher, spätestens bis Dienstag, dem 22. Dezember 2009, die erforderlichen Unterlagen auf der Passstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes zur Bearbeitung abzugeben.

Ab Montag, dem 4. Januar 2010 stehen wir Ihnen dann wieder mit frischer Kraft während der bekannten Geschäftszeiten zur Verfügung.

Wir danken schon heute für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen, Ihren Familienangehörigen und allen Mitgliedern Ihrer Vereine friedvolle und erholsame Feiertage sowie einen gesunden und erfolgreichen Start in das Jahr 2010.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Jörn Felchner (SHFV-Geschäftsführung)



**Die Teilnahme** am Wettbewerb TEAM 2011 macht's möglich: Sechs neu gegründete Juniorinnenteams aus dem Kreis Kiel erhielten neue Trikotsätze.

# Der Nikolaus stand im Mittelpunkt



FK Schleswig

Eindrucksvoller konnte der Startschuss für die Hallensaison des Fußballkreises Schleswig nicht sein als das „Nikolausturnier“ der jüngsten Kicker. Fast 200 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren jagten am 6. Dezember dem runden Leder nach. Für viele der Kleinen war es der erste große Auftritt auf der Fußballbühne - entsprechend groß war auch die Aufregung bei den Kickern. Die vom Jugendausschuss liebevoll weihnachtlich geschmückte Halle ließ nicht nur bei den mitgereisten Eltern und An-

gehörigen, sondern vor allem bei den Schützlingen echtes Weihnachtsgefühl aufkommen.

Begeisternde und leidenschaftlich geführte Spiele konnten verfolgt werden, bei denen nicht der Turniersieg, sondern vielmehr der Spaß am Fußballspiel im Mittelpunkt stand. Von dieser Atmosphäre ließen sich auch die zahlreichen Zuschauer anstecken, die lebhaft ihre Kids auf dem Parkett anfeuert. Höhepunkt war der Auftritt des Nikolauses mit Bescherung, der für jeden kleinen Kicker Präsente und eine Medaille dabei hatte. Entsprechend fiel am Ende der

Veranstaltung auch das Resümee des Verantwortlichen, Dieter Horn, aus: „Es war ein rundum gelungener Startschuss in die Hallensaison, wichtiger ist aber, dass die Kinder viel Freude und Spaß hatten.“

Am 10. Januar 2010 beginnen in den Altersklassen E- bis A-Jugend die Vor- und Zwischenrunden, bevor am 27./

28. Februar 2010 die Finalspiele stattfinden. In dieser Zeit tragen auch die F-Jugendlichen ihre Spaß- und Spielturniere aus.

ww



Als der Nikolaus das Spielfeld betrat, kehrte Ruhe ein, schließlich hatte er den Kids auch etwas mitgebracht...

# Lilienthal erhält DFB-Verdienstnadel



FK Plön

Im Rahmen einer Weihnachtsfeier der Schiedsrichter nahm Hans-Jürgen Kohrt, Ehrenamtsbeauftragter im FK Plön, eine Ehrung der besonderen Art vor. Kohrt überreichte an Karl-Heinz Lilienthal vom TSV Dannau die DFB-Verdienstnadel, die höchste Auszeichnung, die im Fußballsport zu vergeben ist. Kohrt: „Karl-Heinz Lilienthal zählt im Fußballkreis zu den Urgesteinen. Er hat sich seit 1952 in besonderem Maße dem Fußballsport gewidmet.“ Vor nunmehr 57 Jahren begann er als Jugendlicher im SV Rantzau und war dort noch bis zum Ende des Spielbetriebs 1966 als Senior aktiv. Das hinderte ihn jedoch nicht daran, bereits vier Jahre später mit einigen Unentwegten den TSV Dannau zu gründen, dem er bis zum heutigen Tag seine ganze Schaffenskraft widmet. Lilienthal gehörte in den ersten Jahren noch zu den Stüt-

zen der Ersten Mannschaft, danach lief er noch bis zum Ende seiner Aktivenlaufbahn auch in der TSV-Reserve und den Altherren dem runden Leder nach. Aber bereits



H. Lilienthal

ist er auch als Schiedsrichter unterwegs. Kohrt: „Er legte 1975 unter meiner Leitung die Schiri-Prüfung ab und ist seit dieser Zeit im Kreis der Unparteiischen eine feste Größe.“

Damit schließt sich der sportliche Kreis noch nicht ganz. Karl-Heinz Lilienthal hat sich über Jahre auch im Ehrenamt Verdienste erworben, unter anderem als 1. Vorsitzender des TSV Dannau, als Schrift- und Platzwart, als Jugendbetreuer und als Organisator der vereins-

reits in dieser Zeit stand der 71-Jährige auf seinem zweiten Fußball-

Stand-

bein, denn

seit 1970

eigenen Turniere. Dies veranlasste die Kreis- und Landesverbände, ihn mit Goldenen und Silbernen Nadeln auszuzeichnen, er bekam den DFB-Ehrenamtspreis 1999 sowie die Sport- und Verdienstnadel des Landes

Schleswig-Holstein. Kohrt: „Heute nun, lieber Karl-Heinz, gibt es noch die DFB Verdienstnadel. Darüber freut sich die ganze Fußballfamilie des Kreises. Gratulation und alles Gute für die Zukunft.“

RS

## Steckbrief

**Uwe Brüggemann (FK Herzogtum Lauenburg)**

**Funktion:** Lehrwart und Beauftragter für Schul- und Breitensport

**ehrenamtlich tätig seit:** 1994

**Verein:** SSV Güster

**Wohnort:** Hornbek

**Alter:** 43

**Familienstand:** verheiratet

**Beruf:** Angestellter im öffentlichen Dienst

**Größte sportliche Ereignisse:** U 16-Länderspiel Deutschland – Nordirland (2006), U 17-Länderspiel Deutschland – Schottland (2008)

**Hobby:** Fußball

**Lebensmotto:** „Eigene Philosophie wahren!“

**Lieblingsurlaubziel:** Südsee-Camp

**Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:**

Ehefrau, Sekt, Laptop

**Lieblichverein:** Hamburger SV

**Sportliche Vorbilder:** Uwe Seeler

**Welches Spiel zuletzt live gesehen:** HSV – 1. FC Köln (BL 2009/10)

**Was würdest du nur für 1 Million Euro machen:**

1 Woche zu Hause bleiben.

**Meistertipp Kreisliga:** TuS Lübeck 93

**Wünsche für 09/10:** Mehr Ruhe



U. Brüggemann

# Hilde Sauthof Schiedsrichterin des Jahres



FK Steinburg

Zum zweiten Mal hat der Steinburger Kreisschiedsrichterausschuss eine Frau zum Schiedsrichter des Jahres gekürt. Beim traditionellen Jahresfest in Breitenberg erhielt Hildegard Sauthof vom SV Wellenkamp den begehrten Wanderpokal. Als der der bauchredende „Stargast“ E.T. aus Elmshorn alias Eugen Tagmann, durch seinen Raben Hugo plötzlich „Hilde“ durch den Saal des Bredenburgers Krogkrächzte, war klar, wem die Auszeichnung in die-

sem Jahr zukommen sollte. Tagmann zitierte Hildegard Sauthof nach vorn zu Schiedsrichterobmann Reinhold Lange, der nach einer kurzen Laudatio den Pokal an die Unparteiische des SV Wellenkamp übergab. Die 46-Jährige verschlug es aus dem ostfriesischen Leer nach Steinburg. Fußball war schon lange ihre Leidenschaft, rann-

te sie doch selbst beim SV Wellenkamp und SV Neuenbrook/Rethwisch dem runden Leder nach. Durch ihre Söhne kam sie dann zur Schiedsrichterei. Da sich niemand zum Pfeifen fand, übernahm „Hilde“ das kurzerhand und muss dabei einen guten Eindruck hinterlassen haben. Astrid und Jörg Kunze überredeten sie im Jahr 2004 am Schieds-



Hildegard Sauthof bei der Ehrung durch KSO Reinhold Lange (li.) und Bauchredner Eugen Tagmann.

## HSV-Junioren träumen von VW-Arena Auslosung



FK Nordfriesland

Sie haben gekämpft wie die Löwen, Tore geschossen wie die Profis und schließlich jubelt wie ihre berühmten Vorbilder. Die D1-Jugend der Husumer SV haben sich für das Regionalturnier des »VW Junior Masters« qualifiziert - als erstes nordfriesisches Team überhaupt und zugleich als erstes »Patenkind« der Kath-Gruppe, der Nummer 1 des Autohandels im Norden, von dessen Husumer Standort die 16 zwölfjährigen Nachwuchskicker ins

Rennen geschickt wurden. Nach Siegen gegen die JSG Hattstedt-Arlewatt und SV Frisia 03 Risum-Lindholm konnte das hoch konzentrierte Team auch das letzte Spiel der Vorrunde gegen die SpVg Eidertal/Molfsee knapp, aber verdient für sich entscheiden. Nun werden die Husumer beim Regionalturnier Ende März des kommenden Jahres u.a. auf Werder Bremen, Holstein Kiel und den VfB Lübeck treffen. Doch im Fußball ist alles möglich, zumal die Mannschaft, so das Trainergespann Björn Fleige und Olaf Clau-

sen, „ihr Limit noch nicht voll ausgeschöpft hat“. Hierzulande spielen fast 4.000 Kids von 12 bis 14 Jahren in Vor- und Regionalrunden um einen der 16 Endrunden-Plätze. Im Falle des Erfolgs geht es dann nach Wolfsburg, wo an zwei Tagen die Finalisten ermittelt werden. Und diese dürfen dann traditionell auf dem »heiligen Rasen« der VW-Arena vor dem letzten Bundesliga-Heimspiel des VfL Wolfsburg für einen spannenden Auftakt sorgen. Der Gewinner, der »Volkswagen Junior Master 2009/10«, wird Deutschland im Sommer beim »Junior World Masters 2010« im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika repräsentieren. Für jeden jungen Fußballer ein absoluter Traum, der für die D1-Jugend der Husumer SV in Erfüllung gehen könnte. HK



FK RD-Eckernförde

Die Auslosung für die Hallenmeisterschaften des FK Rendsburg-Eckernförde wurde von Frauenreferentin Petra Backen-Rathje und Spieleschlichter Jörg Kohn im Rahmen einer Vorstandssitzung vorgenommen. Die 4. Meisterschaft der Frauen wird am 2. Januar in Büdelsdorf und Rendsburg ausgespielt. Die 25. Meisterschaft der Männer steigt am 3. Januar ebenfalls in Rendsburg und Büdelsdorf.

### Auslosung Frauen

**Gruppe A (Büdelsdorf):** TuS Rotenhof, VfL Damp, TSV Borgstedt, SG Rieseby/Waabs, Rendsburger TSV, GW Todenbüttel.

**Gruppe B (Rendsburg):** Eckernförder MTV, SV Hamweddel, Brekendorfer TSV, Vineta Audorf, Westerrönfelder SV, SG Nienkattbek/Bargstedt.

### Auslosung Herren

**Gruppe A (Büdelsdorf):** FT Eider Büdelsdorf, TSV Waabs, Osterrönfelder TSV, Gettorfer SC, SV Holtsee, SG Felde/Stampe.

**Gruppe B (Rendsburg):** Eckernförder SV, Büdelsdorfer TSV, Rendsburger TSV, TuS Rotenhof, TSV Lütjenweddel, VfR Eckernförde. RM



**Dürfen vielleicht bald in der VW-Arena auflaufen:** Ruda Jaber, Sascha Feller, Valentin Godt, Marcel Kraas, Rickmer Lorenz Klein, Cyriac Albertsen, Jan-Hendrik Pasenau, Aaron Pletsch, Jan Erik Matthiesen, Paul Stegmann, Kjell Preuß, Oliver Lehmann und Hendrik Fleige von den Husumer D1-Junioren freuen sich auf das »VW Junior Masters«-Regionalturnier.

# Segebergs beste Schiedsrichter 2009



75 Unparteiische des Fußballkreises Segeberg sind der Einladung ihres Obmannes Hans-Jürgen Lühmann gefolgt und trafen sich am 11. November 2009 zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier im Gasthof ‚Zur Eiche‘ in Todesfelde.

Wie in den Vorjahren auch dankte Lühmann den Kameraden und Kameradinnen für ihr Engagement im ablaufenden Kalenderjahr und verband diesen Dank mit der Hoffnung, dass die Referees auch in 2010 mit unverändertem Einsatz ihren Dienst an der Pfeife verrichten.

Eine ganz besondere Ehre erfuhren an diesem Abend die Unparteiischen Johanna Ahlrichs (16) und Nicolai Reusch (37, beide TSV Kattendorf), die von Lühmann und dem langjährigen Mitglied des Schiedsrichterausschusses Horst Dwenger (TSV Weddelbrook) als Jung-Schiedsrichter bzw. als Schiedsrichter des Jahres 2009 mit Wanderpokal und Urkunde ausgezeichnet wurden. Johanna konnte zudem aus den Händen von Dwenger ein Schiedsrichter-Hemd entgegennehmen.

Nach dem traditionellen Abendessen folgte eine Tombola, die von Hans-Werner Baurycza (Leezener SC) orga-

nisiert und von ihm mit Unterstützung von David Bornhöft (TuS Garbek) durchgeführt wurde. Dabei wurde der Hauptpreis von Eddy Doms (Borussia Segeberg) ‚abgegriffen‘, der künftig mit einem neuen Fahrrad zu den Spielen anreisen wird.

Ein ganz besonderer Dank gebührt Hans-Werner Baurycza, dessen großes persönliches Engagement um diese tolle Tombola auch vor der Dekoration der Theaterbühne der Gastwirtschaft keinen Halt machte. Die Schiedsrichter/-innen



**Nicolai Reusch und Johanna Ahlrichs** (beide Mitte) werden von Horst Dwenger (li.) und Hans-Jürgen Lühmann als Schiedsrichter und Schiedsrichterin des Jahres ausgezeichnet.

ließen anschließend den Abend in geselliger Gesprächsrunde ausklingen und sehen schon jetzt der Einladung ihres Obmannes zur Weihnachtsfeier 2010 entgegen. **LK**

# Lübeck siegt beim 3. Generali-Cup



Zwei Tage lang tollen Buzzauber zeigten die Auswahlmannschaften der E-Juniorinnen der 14 Fußballkreise und der U 12-Juniorinnen des SHFV beim 3. Generali-Cup in der Sporthalle Pönitz. Die SHFV-Auswahl von Verbandstrainer Dieter Bollow, in der Lea Nölting vom SV Neukirchen Ostholsteins Farben vertrat, belegte am Ende zwar nur der 15. Platz (von 16 Teams), hinterließ aber insgesamt einen starken Eindruck. Den 3. Generali-Cup sicherte sich die Auswahl Lübecks, die

sich in einem packenden Finale mit 1:0 gegen den Segeberg durchsetzte. Das kleine Finale gewann der FK Plön gegen die Auswahl aus Lauenburg mit 2:0, während die beiden Teams des Fußballkreises Ostholstein auf Platz 9 und 10 landeten. Auf den voll besetzten Rängen herrschte an den zwei Turniertagen eine sehr gute und faire Stimmung. „Es war ein sehr ausgeglichenes Turnier mit tollen Spielen“, bilanzierte Talentförderungs-koordinator und Turnierchef Klaus Bischoff das Freundschaftsturnier. Besonders erfreulich war, dass alle Fußballkreise und die Mädchenlandesauswahl der Einladung nach Pönitz gefolgt waren, wodurch auch viele DFB-Stützpunkttrainer das Turnier zur Sichtung nutzten. Doch es gab nicht nur Fußball in Pönitz. Das absolute Highlight für die Kids war der Besuch der beiden Profis vom VfB Lübeck, Dennis Wehrendt und Nils Lange, die sich über zweieinhalb Stunden Zeit nahmen und die Fragen der Kinder be-

antworteten. Dazu schrieben die beiden Abwehrspieler noch eifrig Autogramme und alle Auswahlteams erhielten Freikarten für ein Heimspiel des VfB Lübeck auf der Lohmühle. Hier plant der Fußballkreis Ostholstein, sich mit allen Mannschaften in Lübeck wiederzutreffen und das Spiel gemeinsam anzuschauen. Nach dem Finale am Sonntag bedankte sich der 1. Vorsitzende des Fußballkreises Ostholstein, Egon Boldt, beim Hauptsponsor Uwe Prieß, dem FC Scharbeutz und den heimischen Eltern, die sich hervorragend um das leibliche Wohl aller Gäste kümmerten. Von den anderen



**Die U12-Juniorinnen des SHFV** hinterließen einen sehr guten Eindruck in Pönitz. Einen ausführlichen Bericht zum Abschneiden des Teams von Verbandssportlehrer Dieter Bollow finden Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

Fußballkreisen gab es ein großes Lob an den Organisator Klaus Bischoff und das Versprechen auf ein Wiedersehen beim 4. Generali-Cup im nächsten Jahr. **LB**



**Der Fußballkreis Lübeck** holte den Generali-Cup in die Hansestadt. Uwe Prieß (2. von rechts) und Egon Boldt gratulierten den Siegern.

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.